

Dr. DIETRICH von KNORRE zum 60. Geburtstag

Dietrich von KNORRE, geboren am 23. 11. 1938 in Riga, ist in Altdöbern (Niederlausitz) aufgewachsen. Schon in frühester Jugend interessierte er sich für die Vogelwelt. Seine Beobachtungen teilte er in seinen ersten avifaunistischen Veröffentlichungen mit, so z. B. über den Storchenbestand im Spreewald. Bemerkenswert ist, daß er schon als Schüler die Lizenz zum Beringen von Vögeln erhielt. Nach dem Abitur 1956 war ihm zunächst der Weg zum Biologiestudium verwehrt, so daß er zuerst bei Hubert WEBER an der Biologischen Station Serrahn, dann bei Prof. Dr. K. ZIMMERMANN am Naturkundemuseum Berlin und bei Prof. Dr. H. SCHILDMACHER an der Vogelwarte Hiddensee als Praktikant arbeitete. Im Herbst 1957 nahm er sein Biologiestudium an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena auf. Seine akademischen Lehrer waren in dieser Zeit u. a. die Zoologen Prof. Dr. M. GERSCH und Prof. Dr. E. UHLMANN.

Dietrich von KNORRES besondere Interessen erstreckten sich damals wie heute nicht nur auf die Vögel, sondern auch auf Säugetiere, Mollusken und verschiedene Arthropodengruppen, so daß er maßgeblich bei der faunistischen Erforschung der Jenaer Umgebung einbezogen war und ist, nicht zuletzt und das vor dem Hintergrund seiner Tätigkeit als Kustos am Phyletischen Museum. Dort schuf er eine beachtliche Sammlung auch von avifaunistischen Belegen. 1957 wurde er Mitglied der Zeiss-Fachgruppe für Ornithologie und Vogelschutz, der heutigen NABU-Fachgruppe »Christian Ludwig Brehm«, der er nun schon seit 33 Jahren als Leiter vorsteht. Von seinen vielen Aktivitäten sollen nur einige hervorgehoben wer-

den. Mit seiner Unterstützung konnte Willi SEMMLER die »Vogelwelt Jena« und die Bearbeitung des fragmentarisch gebliebenen Manuskripts »Ornis Thüringens« von Hugo HILDEBRANDT drucken lassen, letztere in den »Thüringer Ornithologischen Mitteilungen«, für die er seit vielen Jahren der verantwortliche Herausgeber ist. Er koordinierte aber nicht nur die ornithologische Arbeit in und um Jena, sondern in allen drei thüringischen Bezirken. Unter dem Dach des Kulturbundes der DDR entstand unter seiner unermüdlichen Leitung gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Ornithologen »Die Vogelwelt Thüringens«, die 1986 im VEB Gustav Fischer Verlag Jena erscheinen konnte. Als erster Herausgeber dieser Landesavifauna hat sich Dr. von KNORRE ein unschätzbares Verdienst erworben.

Seit der Wende engagiert er sich im »Naturschutzbund Deutschlands Landesverband Thüringen«, als dessen Vorsitzender er erst vor kurzem wiedergewählt worden ist. Für diese ehrenamtliche Funktion ist nicht nur seine Fachkompetenz gefragt, sondern auch seine streitbare Art und Weise, sich mit den Behörden auseinander zu setzen. Diese aufopferungsvolle Tätigkeit fordert ihn bis an die Grenzen seiner Gesundheit.

Wir wünschen Dr. Dietrich von KNORRE alles Gute, vor allem Gesundheit, die er zur Bewältigung der nicht einfacher werdenden Aufgaben braucht. Nicht zuletzt wünschen wir ihm natürlich auch etwas mehr Zeit für unsere scientia amabilis, die Ornithologie.

Jürgen HEYER & Hans-Ulrich PETER